

## IBM DB2 Web Query 2.1 – Erweiterungen in HF4 – 3. Teil

Die rasante Entwicklung und das steigende Interesse an DB2 Web Query zeigen sich auch darin, dass im Jahr 2013 insgesamt drei Releases oder HotFixes herausgegeben wurden. Offensichtlich hat man erkannt, dass Query/400, das zwar nicht abgekündigt ist, wie manche Stellen behauptet hatten, ein Auslaufmodell ist. Die Nachfrage nach Web Query und die Anforderungen an dieses Produkt nehmen immer mehr zu.

Im aktuellen und in den folgenden Artikeln werde ich Ihnen die Änderungen und Erweiterungen von DB2 Web Query vorstellen, die seit März 2013 durchgeführt wurden. Beginnen möchte ich mit dem HotFix 4 (HF4), welches seit März 2013 verfügbar ist.

### Übersicht über die Erweiterungen in HF4

Die Änderungen und Erweiterungen in HF4 betreffen die folgenden Bereiche (die Namen der in diesem Artikel beschriebenen Bereiche werden fett dargestellt):

- Report Broker Explorer  
(wurde im ersten Artikel behandelt)
- HOLD-Dateien  
(wird im nächsten Artikel behandelt)
- Einlesen von Parameterwerten aus unterschiedlichen Datenquellen  
(wurde im ersten Artikel behandelt)
- Neue HTML5-Diagrammtypen  
(wurde im ersten Artikel behandelt)
- Das neue Gesicht von WRKWEBQRY  
(wurde im letzten Artikel behandelt)
- Unterstützung von SQL GETAUTH User Defined Functions (UDF)  
(wurde im letzten Artikel behandelt)
- Dynamische Laufzeitumgebungen  
(wurde im letzten Artikel behandelt)
- **Unterstützung für LUW (Linux, UNIX, Windows)**  
(wird in diesem Artikel behandelt)
- **Unterstützung Kerberos für Single-Signon**  
(wird in diesem Artikel behandelt)
- **Aktuelle Browser-Unterstützung**  
(wird in diesem Artikel behandelt)

### Unterstützung für LUW (Linux, UNIX, Windows)

DB2 Web Query erkennt automatisch eine LUW-Verbindung und setzt dafür die korrekte Isolationsstufe. Es ist keine zusätzliche Konfiguration neben der Angabe der Parameter für den Standard-Adapter erforderlich.

### Unterstützung Kerberos für Single-Signon

Inzwischen ist Kerberos eines der am weitesten verbreiteten Systeme für die Autorisierung und Berechtigung in modernen Netzwerken. Jetzt kann Kerberos auch für die Single-Signon-Autorisierung in der DB2 Web Query-Umgebung verwendet werden. Weitere Informationen darüber finden Sie im DB2 Web Query Kerberos Implementation Guide:

[https://www.ibm.com/developerworks/mydeveloperworks/wikis/home?lang=en\\_US#/wiki/W516d8b60d32c\\_4fc5\\_a811\\_5f3d840bf524/page/SSO%20Kerberos](https://www.ibm.com/developerworks/mydeveloperworks/wikis/home?lang=en_US#/wiki/W516d8b60d32c_4fc5_a811_5f3d840bf524/page/SSO%20Kerberos)

## Aktuelle Browser-Unterstützung

In den folgenden Abbildungen werden die Funktionalitäten von DB2 Web Query und die empfohlenen Browser Internet Explorer (v8, v9, v10), Firefox (v18, v19), Safari (v5.1.5), iOS (v5), Chrome (v24), Opera (v12.14) dargestellt.

Für jede Funktionalität und jeden Browser ist gekennzeichnet, ob die Funktionalität

- vollständig unterstützt wird (Supported)
- unterstützt wird mit wenigen Einschränkungen (Supported with minor issues)
- geprüft wird (Under evaluation)
- noch nicht geprüft ist (Not evaluated)

	Supported	Supported with minor issues							
Web Query Component	Internet Explorer 10 (32-bit)	Internet Explorer v9 (32-bit)	Internet Explorer v8	Firefox v19 v18	Safari v5.1.5	iOS v5	Chrome v24	Opera v12.14	
<b>Reporting</b>									
Active Reports						AHTML format			
HTML Composer pages (Created in the 7.7.03 or later 7.7.x release)									
Graph Requests									
Graph Requests (HTML5)									
InfoAssist									
<b>HTML Reporting Features</b>									
HTML format (No JavaScript)									

Abbildung 1: Übersicht Funktionalitäten und Browserunterstützung (1)

Web Query Component	Internet Explorer 10 (32-bit)	Internet Explorer v9 (32-bit)	Internet Explorer v8	Firefox v19 v18	Safari v5.1.5	iOS v5	Chrome v24	Opera v12.14
JavaScript components	Standards Mode							
❑ Accordion								
❑ HFREEZE								
❑ On-demand Paging	Compatibility View							
❑ Multi-drill								
❑ Table of Contents (BYTOC)	Compatibility View							
<b>Interfaces</b>								
Amper Auto-prompting								
BI Portal								
Developer Workbench (Requires Internet Explorer)								
OLAP					—		—	—
Report Broker								
<b>Administration Tools</b>								
Security Center								

Abbildung 2: Funktionalitäten und Browserunterstützung (2)

Web Query Component	Internet Explorer 10 (32-bit)	Internet Explorer v9 (32-bit)	Internet Explorer v8	Firefox v19 v18	Safari v5.1.5	iOS v5	Chrome v24	Opera v12.14
Web Query Administration Console								

Abbildung 3: Funktionalitäten und Browserunterstützung (3)

## Bekannte Probleme bei HF4

Die folgenden Punkte sind noch und werden in späteren Versionen von DB2 Web Query realisiert.

### Spreadsheet Client

Die 64 Bit-Versionen von Microsoft Excel werden noch nicht unterstützt. Es gibt aber ein zusätzliches PTF SI49275, welches dieses Problem beseitigt. Einen Beschreibung dazu finden Sie unter:

<http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=nas3566a4574d58db0bf86257b0f005dcfd3>

### Sicherheit

- Kunden mit einer großen Anzahl von Benutzern sind es gewohnt, bei der Auswahl eines Benutzerprofils zum Hinzufügen für Web Query die Anfangsbuchstaben des Benutzers anzugeben, damit das gesuchte Profil schneller gefunden wird. Obwohl die Benutzer-IDs in Großbuchstaben angezeigt werden, funktioniert die Schnellsuche durch Eingabe der Anfangsbuchstaben nur mit Kleinbuchstaben.
- Der Auswahlknopf *Ändern Passwort* wurde von der DB2 Web Query Anmeldungsseite entfernt.

### **InfoAssist**

Es ist möglich, dass bei Reports mit vielen Zeilen und Spalten das Inhaltsverzeichnis verschwindet. Durch einen Doppelklick in den Report sollte es wieder erscheinen.

### **Nationale Sprachunterstützung (NLS=National Language Support)**

- Spreadsheet Client:  
Nationale Zeichen (wie Umlaute) werden nicht angezeigt, wenn die lokalen Einstellungen des PCs nicht mit denen von DB2 Web Query übereinstimmen.
- Business Intelligence Portal:  
Die Auswahl *Report Broker Explorer* ist übersetzt in Ost Europäische und Asiatische Sprachen.
- InfoAssist:  
Das Ausgabedatei-Format ist eine Erweiterung in HF4 (siehe auch die oben beschriebenen HOLD-Dateien). In DBCS kann der Dateiname zurzeit maximal drei Stellen lang sein.

### **Änderungsmanagement**

Ein Benutzer mit Berechtigung Developer kann kein Änderungsmanagement-Szenario erstellen. Dies kann nur ein Web Query Administrator.

## **Zusammenfassung**

Allein die Tatsache, dass für die Beschreibung der Änderungen und Erweiterungen von DB2 Web Query durch HF4 mehr als drei TechKnowLetter erforderlich sind, zeigt, wie umfangreich die Weiterentwicklung von DB2 Web Query inzwischen geworden ist. Die nächste Änderung mit dem HF5 ist dann allerdings nicht annähernd so groß. Dagegen ist HF6, das auch noch im Jahr 2013 realisiert wurde, wieder umfangreicher.

### **Vorschau:**

Im nächsten Artikel werde ich Ihnen zeigen und erklären, was HOLD-Dateien sind, die ebenfalls zu den Erweiterungen von DB2 Web Query durch das Hotfix 4 sind.

**Bis dahin wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spaß beim Vermehren Ihrer Fertigkeiten.**